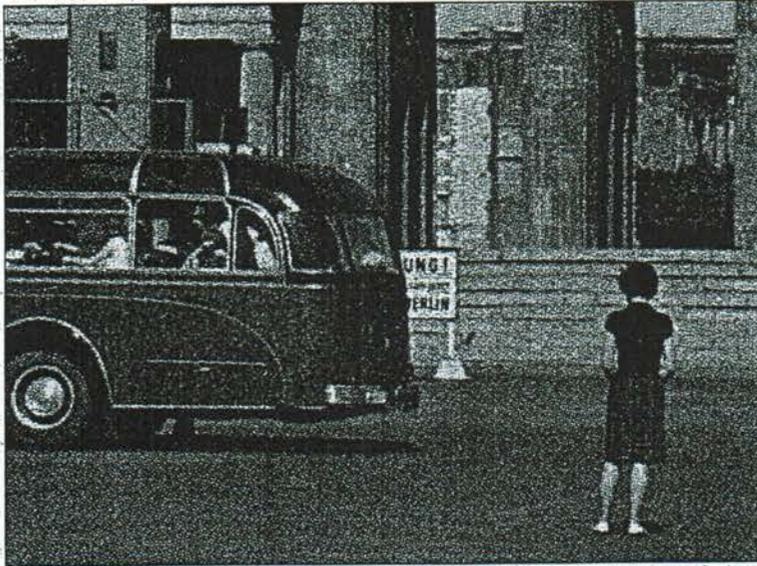


Struktur und alte Postkarten



Motive alter Postkarten sind das Grundmaterial für Gerd Druwes Fotokunst.

In der Regel sind die Ausstellungen in der Städtischen Galerie einem Künstler vorbehalten. Gelegentlich treffen aber auch zwei aufeinander. Wie das aussehen kann, ist zurzeit in der Alten Schlosserei im Zuckerzentrum zu erleben. Mit Günter Koch und Gerd Druwe stehen ein Maler und ein Fotograf im Zentrum der Ausstellung „geschmacksneutral“. Die Kontraste dabei könnten kaum größer sein, was den Besuch der Ausstellung noch zusätzlich lohnt.

Koch beschäftigt sich mit Formen, die möglichst klar und strukturiert daher kommen sollen. Farbe und Form sind die Inhalte des Steinwedlers in seinen durchweg geometrisch angeordneten Bildern.

Der Kollege Druwe hat sich dagegen Alltagsszenen herausgesucht. Diese haben allerdings schon rein zeitlich einiges auf dem Buckel. Alte

Postkarten hat sich Druwe dafür ausgesucht, deren Szenen er in Ausschnitten derart vergrößert, dass die Strukturen hervortreten und eine malerische Wirkung bekommen. Günter Koch, geboren 1961 in Offenburg, hat an Freie Malerei und Grafik an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt/Main studiert. Nach seinem Umzug

nach Norddeutschland ist er seit 1992 Mitglied im Bund Bildender Künstler Braunschweig, arbeitet seit 1996 als Mediengestalter und seit 2002 als Webdesigner. Als Künstler ist er seit seinem Studium freiberuflich tätig.

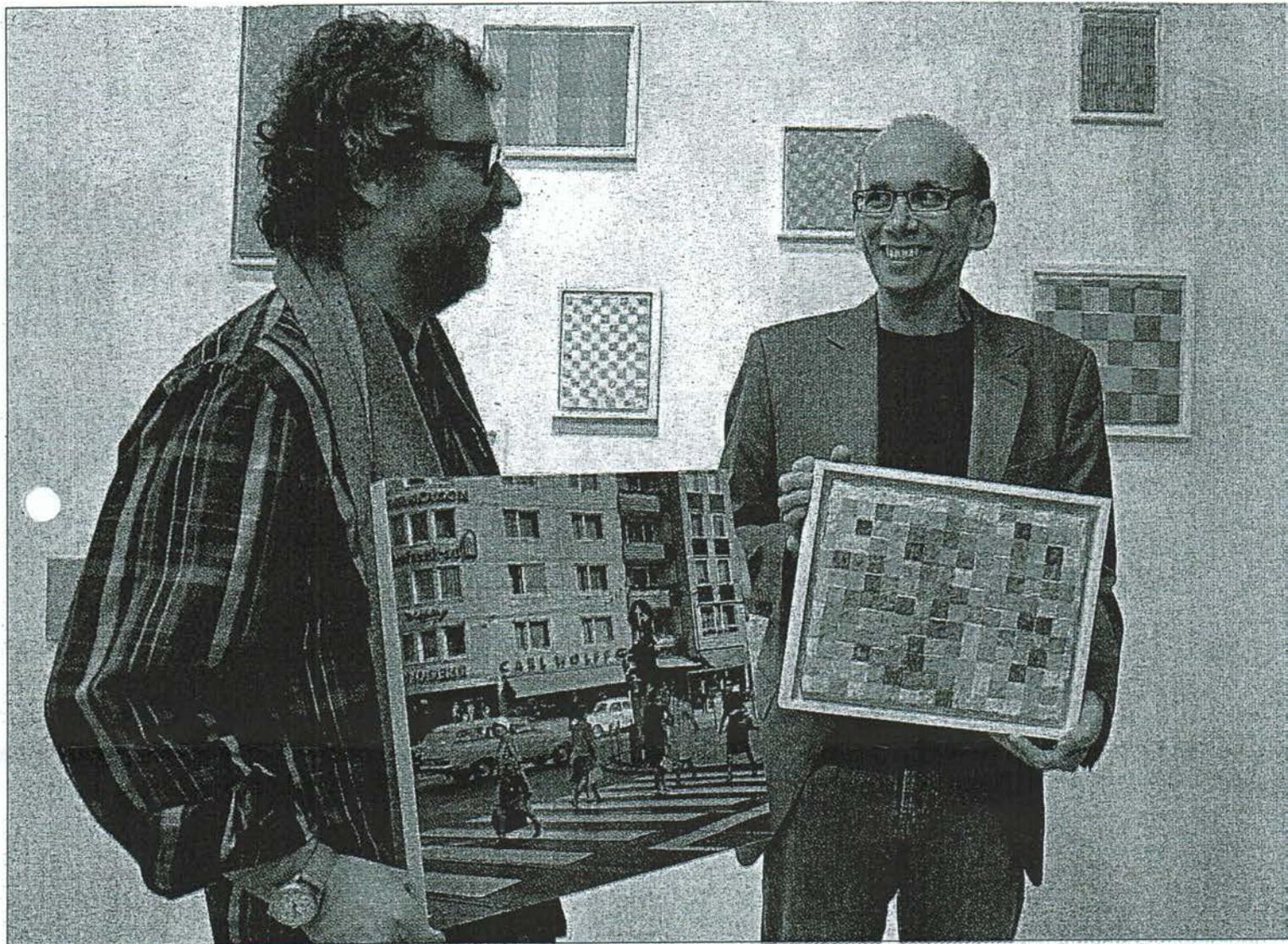
Gerd Druwe, geboren 1953 in Salzgitter, lebt in Weddel bei Braunschweig. Er studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig Freie Kunst mit dem Schwerpunkt Fotografie. Seit 1988 ist er freiberuflich tätig. Neben Lehrtätigkeiten im Fach Fotografie an der Hochschule Ostfalia Campus Salzgitter, ist er seit 2005 Erster Vorsitzender des Bundes Bildender Künstler Braunschweig.

Die Ausstellung ist bis zum 15. April zu sehen. Die Öffnungszeiten sind dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags, und sonntags von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Zur Ausstellung ist ein Katalog mit 40 Farbabbildungen erschienen, der in der Galerie zum Preis von zwölf Euro erhältlich ist.



Gerd Druwe (links) und Günter Koch bei der Vernissage ihrer Ausstellung „geschmacksneutral“ in der Alten Schlosserei. Foto: Eggers (Archiv)



Zwei Künstler, zwei sehr unterschiedliche Bilder: Gerd Druwe (links) zeigt eine Fotoarbeit aus der Serie „Stille Post“, Günter Koch seine Farbflächenreihe „01134“. An der Wand hängen noch weitere Bilder von Koch. Egg

Klarheit in Streifen, Alltag im Ausschnitt

Zwei Schauen in einer: Günter Koch und Gerd Druwe stellen in der Alten Schlosserei aus

VON KATJA EGGERS

LEHRTE. Mit dem Maler Günter Koch und dem Foto- und Objektkünstler Gerd Druwe treffen in der Alten Schlosserei jetzt zwei Künstler aufeinander, deren Arbeiten unterschiedlicher nicht sein könnten: Koch liebt Klarheit. Seine Bilder sind geometrisch organisiert. Er nennt sie Module und reiht darauf beispielsweise vertikale Streifen in Zitronengelb, Königsblau und Kadmiumgelbdunkel aneinander. „Ich bin immer auf der Suche nach einer Form, die ich der

Farbe geben kann“, sagt der Maler aus Steinwedel. Gefundene Formen sind außer den Streifen auch Quadrate. Koch fertigt sie mit Gips auf Baumwollgewebe an und kombiniert sie mit unterschiedlichen Farben zu schachbrettartigen Geflechten.

In der Ausstellung „Geschmacksneutral“, die am Freitagabend in der Städtischen Galerie eröffnet wurde, bilden Kochs Arbeiten einen spannenden Kontrast zu den Werken von Gerd Druwe. Während Kochs Streifenbilder Ruhe und Ordnung suggerieren,

geht es auf Druwes Fotoarbeiten recht lebhaft zu. Schnappschüsse zeigen Alltags- und Straßenszenen. Menschen gehen über den Zebrastreifen, sitzen im Café, fahren mit dem Bus.

Druwes Motive stammen von Postkarten aus den fünfziger und sechziger Jahren. Druwe hat Ausschnitte davon extrem vergrößert, dadurch die Struktur des Druckrasters hervorgehoben und den Motiven so eine verschwommene malerische Wirkung verliehen.

Nicht minder detailreich sind Druwes Objektkästen. Der Braun-

schweiger vereint darin Flammfundstücke wie Margarinen und Miniaturrennwagen. Den Betrachter rege die gezielte Inszenierung an, die darin verborgene Geschichte zu finden oder eine eigene zu erfinden, sagt Künstler Michael Ewen, der der Eröffnung ins Werk seiner Kollegen einführt.

■ Die Ausstellung in der Alten Schlosserei ist noch bis Sonntag, 15. April, zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag und Sonntag von 14 bis 18 U.

Doppelausstellung in der Galerie Lehrte

LEHRTE (dik). Am Freitag, 27. Januar, um 19.00 Uhr wird in der Städtischen Galerie Lehrte, Alte Schlosserei 1, eine Doppelausstellung mit dem Titel „geschmacksneutral“ eröffnet.

Gerd Druwe, geboren 1953 in Salzgitter, in Weddel bei Braunschweig lebend und arbeitend, zeigt in der Doppelausstellung vor allem neuere Fotoarbeiten. Er studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig Freie Kunst mit dem Schwerpunkt Fotografie. Seit 1988 ist er freiberuflich tätig. Neben Lehrtätigkeiten im Fach Fotografie an der Hochschule Ostfalia Campus Salzgitter, ist er seit 2005 Erster Vorsitzender des Bundes Bildender Künstler Braunschweig.

Günter Koch, geboren 1961 in Offenburg, in Lehrte OT Steinwedel lebend, zeigt in der Städtischen Galerie Farbflächenmalerei. Nach seinem Studium der Freien Malerei und Grafik an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt/Main, zog Günter Koch nach Norddeutschland.

Die Ausstellung wird durch die Volksbank Lehrte-Stiftung und die Stadtwerke Lehrte gefördert.

Neue Ausstellung in der Städtischen Galerie

„geschmacksneutral“ von Gerd Druwe & Günter Koch

Lehrte (r/ra). Die Ausstellung „geschmacksneutral“ mit Arbeiten von Gerd Druwe & Günter Koch wird am Freitag, 27. Januar, um 19.00 Uhr in der Städtischen Galerie eröffnet. Nach der Begrüßung durch den 2. stellvertretenden Bürgermeister Hermann Hoffmann folgt eine Einführung durch Michael Ewen (Braunschweig).

Gerd Druwe, geboren 1953 in Salzgitter, in Weddel bei Braunschweig lebend, zeigt in der Doppelausstellung neuere Fotoarbeiten. Er stu-

dierte an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig Freie Kunst mit dem Schwerpunkt Fotografie. Seit 1988 ist er freiberuflich tätig. Neben Lehrtätigkeiten im Fach Fotografie an den Hochschulen Braunschweig und Ostfalia Campus Salzgitter, ist er seit 2005 Vorsitzender des Bundes Bildender Künstler Braunschweig.

Günter Koch, geboren 1961 in Offenburg, heute Steinwedeler, zeigt Farbflächenmalerei. Nach seinem Studium der Freien Malerei und

Grafik an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt/Main zog er nach Norddeutschland. Seit 1992 ist er Mitglied im BBK Braunschweig, arbeitet seit 1996 als Mediengestalter und seit 2002 als Webdesigner. Als Maler ist er freiberuflich tätig.

Die Ausstellung kann bis zum 15. April besichtigt werden, dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags und sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr. Ein Katalog mit 40 Farbabbildungen kostet 12,00 Euro.